

Zungenbrecher

Je trüber die Zeiten, desto fröhlicher die Musik. Wenn Ralph Kirstetter mit dem VfR-Radio „kick and rush“ demnächst wieder auf Sendung geht, dann will er „Wünsch dir was“ von den Toten Hosen auflegen. Als noch siegloser Letzter der Oberliga ist der VfR Mannheim dem Abstieg geweiht – und das ausgerechnet im Jubiläumsjahr. Seit zehn Jahren ist „kick and rush“ im Bermudafunk zu hören. Für das Moderatoren-Team mit Ralph Kirstetter, Tilman Braun, Kerstin Hach und



1949 wurde Mannheim deutscher Meister. Ralph Kirstätter mit der Schale. Foto: vaf

Michael Emig wird es künftig nicht einfacher. „Da heißt es: Üben, üben, üben“, sagt Uralt-Fan Kirstetter angesichts der Winter-Neuzugänge, die auf Namen wie Taiye Taofic Abdulfatai vom A.S.C Progrescul Cernica oder Joel Stephane Obelle Mba von NK Krka Novo Meto hören. Wahre Zungenbrecher. Generell hat Kirstetter jedoch nichts gegen Multi-Kulti. Im Gegenteil. Kirstetter: „Das passt gut zu Mannheim. Es zeigt aber auch, wie sich der Fußball verändert hat. Ohne die Migranten-Kinder würde nicht mehr viel gehen. Die Deutschen sitzen lieber vor dem Computer, gehen ins Fitness-Center und schauen Super-Bowl.“ Die Sendezeiten von „kick and rush“ können Sie der Internetseite von bermudafunk.org entnehmen.